

Tätigkeitsbericht 2018 Tätigkeitsprogramm 2019

der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz BKZ

Von der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz BKZ
verabschiedet am 10. Mai 2019

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Inhalt | 2 |
| A Bereichsübergreifende Tätigkeiten | 3 |
| 1 Vertretung der Interessen der Zentralschweizer Kantone auf nationaler und sprachregionaler Ebene und gegenüber Dritten | 3 |
| 2 Mobilität und Lastenausgleich: Regionale und nationale Schulabkommen | 4 |
| 3 Information und Kommunikation / Bildungsserver | 5 |
| 4 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung | 6 |
| 5 Sport | 8 |
| B Volksschule | 10 |
| 6 Lehrplan 21 | 10 |
| 7 Koordinierte Unterrichts- und Schulentwicklung | 11 |
| 8 Fremdsprachenunterricht | 12 |
| 9 Weitere Koordinationsbereiche | 12 |
| C Berufsbildung | 14 |
| 10 Angebot gestalten | 14 |
| 11 Wirtschaft überzeugen | 16 |
| 12 Politik und Öffentlichkeit gewinnen | 16 |
| 13 Vollzug harmonisieren | 17 |
| D Kultur | 18 |
| 14 Kulturförderung | 18 |
| E Anhang | 22 |
| 15 BKZ und DSKZ, Stand 31. Dezember 2018 | 22 |
| 16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKZ Geschäftsstelle | 22 |
| 17 Delegationen, Stand 31. Dezember 2018 | 23 |
| 18 Publikationen, Erlasse und Empfehlungen 2018 | 23 |
| 19 Gremienstruktur der BKZ, Stand 31. Dezember 2018 | 24 |
| 20 Jahresrechnung 2018 und Bilanz per 31. Dezember 2018 | 25 |

Zum Tätigkeitsbericht 2018

Im Tätigkeitsbericht werden die Tätigkeitsschwerpunkte des vergangenen Jahres der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz, der von ihr eingesetzten Bereichskonferenzen und der Arbeitsgruppen dargestellt.

Zum Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre

Im Tätigkeitsprogramm konkretisiert die BKZ ihre im Leitbild formulierten Ziele der regionalen Zusammenarbeit und legt fest, was die Kantone in den kommenden Jahren gemeinsam erreichen wollen und welches dabei ihre Prioritäten sind. Das Tätigkeitsprogramm wird jährlich fortgeschrieben. Mit der Aufnahme einer neuen Position in das Tätigkeitsprogramm wird noch kein konkreter Arbeits- oder Projektauftrag erteilt; hierfür bedarf es je im Einzelnen eines entsprechenden Vorgehens- oder Projektbeschlusses durch die BKZ. Ständige Aufgaben sind in den Tabellen grau hinterlegt.

A Bereichsübergreifende Tätigkeiten

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Ein breites und qualitativ hochstehendes Bildungsangebot für die Region Zentralschweiz sicherstellen

Die Zentralschweizer Kantone sorgen für ein breites und qualitativ hochstehendes Bildungsangebot in der Region. Allen Einwohnerinnen und Einwohnern steht unabhängig von ihrer Kantonszugehörigkeit ein gleichwertiges Bildungsangebot offen.

1 Vertretung der Interessen der Zentralschweizer Kantone auf nationaler und sprachregionaler Ebene und gegenüber Dritten

Die BKZ nimmt in den ihr von der ZRK zugewiesenen Politikbereichen die Interessen der Zentralschweizer Kantone gegenüber der sprachregionalen und der nationalen Ebene (EDK und Bund) wahr, soweit definierte gemeinsame Interessen bestehen oder gemeinsame Projekte und regionale Institutionen betroffen sind.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <i>Interessenvertretung in den D-EDK und EDK-Organen</i> | |
| Die BKZ war im Berichtsjahr durch die im Anhang (Kap. 17) aufgeführten Personen in den Organen der EDK und der D-EDK vertreten. | Siehe Tätigkeitsprogramme der EDK. <i>Organisation:</i> Vertretung der BKZ im EDK Vorstand und den weiteren Organen. |
| <i>Koordination der Arbeiten zwischen EDK und Regionalkonferenzen</i> | |
| Durch die Vertretung der BKZ in den Organen der D-EDK und der EDK konnte die Koordination der Arbeiten gewährleistet werden. Am 26.10.2018 haben die drei Regionalkonferenzen EDK-Ost, NW EDK und BKZ die Auflö- | Siehe Tätigkeitsprogramme der EDK und Liste der gemeinsamen Tätigkeiten der drei Regionalkonferenzen. |

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|--|---|
| <p>sung der D-EDK per 31.1.2018 und die Neuregelung der sprachregionalen Zusammenarbeit ab 1.1.2019 beschlossen. Die BKZ führt ab 1.1.2019 die Geschäftsstelle in Luzern, welche die Geschäftsführung für die drei Regionalkonferenzen, die gemeinsamen Tätigkeiten sowie weitere Auftraggeber erbringt.</p> | <p>Einerseits gilt es, die Geschäftsstelle bei ihren Aufgaben zu unterstützen, andererseits zusammen mit der EDK-Ost und der NW EDK Erfahrungen mit der Neuregelung der sprachregionalen Zusammenarbeit zu sammeln. <i>Organisation:</i> DSK der EDK; bei Sprachregion Absprachen zwischen Regionalsekretären und Leiter der BKZ Geschäftsstelle.</p> |
| <i>Stellungnahmen zu Vernehmlassungen des Bundes und der EDK</i> | |
| <p>Im Berichtsjahr wurden keine gemeinsamen Stellungnahmen zu Vernehmlassungen des Bundes, der EDK oder der D-EDK abgegeben.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung und Verabschiedung von Stellungnahmen, wenn eine gemeinsame regionale Position bezogen werden kann. • Erarbeitung von Grundlagen für kantonale Stellungnahmen. <p><i>Organisation:</i> DSKZ bzw. zuständiges Gremium</p> |

2 Mobilität und Lastenausgleich: Regionale und nationale Schulabkommen

Die BKZ ermöglicht den Besuch von Bildungsinstitutionen in anderen Regionalkantonen, um allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechendes gleichwertiges Bildungsangebot zugänglich zu machen. Sie koordiniert das Bildungsangebot in der Region und stellt eine angemessene Abgeltung der Leistungen zwischen den Kantonen sicher. Sie koordiniert ihre Abkommen mit den Abkommen der EDK und anderer Regionalkonferenzen.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|--|--|
| <i>Regionales Schulabkommen</i> | |
| <p>Die jährliche Nachführung der Anhänge zum regionalen Schulabkommen Zentralschweiz wurde durchgeführt.</p> | <p>Laufende Nachführung des regionalen Schulabkommens Zentralschweiz. <i>Organisation:</i> BKZ Geschäftsstelle.</p> |
| <i>Nationale Schulabkommen</i> | |
| <p>Durch die Mitwirkung in verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen von Finanzierungsvereinbarungen der EDK konnten die Zentralschweizer Interessen einfließen.</p> | <p>Vertretung der Zentralschweizer Interessen bei Ausarbeitung (materielle Harmonisierung) und Vollzug der EDK-Abkommen. <i>Organisation:</i> Vertretung in den EDK-Gremien.</p> |

3 Information und Kommunikation / Bildungsserver

Die BKZ informiert über ihre Tätigkeit und dokumentiert die interessierte Öffentlichkeit über die Themen, Strukturen und Ergebnisse der regionalen Zusammenarbeit in Bildung und Kultur. Sie betreibt einen regionalen Bildungsserver für Volksschullehrpersonen.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|--|--|
| <i>Information und Kommunikation</i> | |
| Im September 2018 informierte die BKZ über die Kampagne zur Stärkung der Berufsmaturität. | Bedarfsgerechte Information und Kommunikation über Beschlüsse der BKZ. <i>Organisation:</i> BKZ Geschäftsstelle. |
| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
| <i>Bildungsserver</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Laufender Betrieb von zebis und alt.zebis.ch sichergestellt. • Die in den letzten Jahren realisierte Weiterentwicklung von zebis und insbesondere die Verknüpfung mit der Lehrplannavigation und die Einbindung der Orientierungsaufgaben haben zu einer Attraktivitätssteigerung geführt. 2018 verzeichnete zebis rund 4.4 Mio. Seitenaufrufe gegenüber 2.4 Mio. im Vorjahr. Bei zebis haben sich insgesamt rund 7800 Personen registriert. • Das Fachnetzwerk hat Unterrichtsmaterialien auf ihre Kompatibilität mit dem Lehrplan 21 überprüft sowie neue Inhalte gesucht und erfasst. • Die Zusammenarbeit mit SRF mySchool und éducation21 wurde intensiviert. Beiträge sowie Materialien wurden gesichtet und bei Kompatibilität mit dem Lehrplan 21 verknüpft. Weiter konnte zebis im vergangenen Jahr die Arbeitsblätter von educa.ch prüfen und bei Eignung übernehmen. | <ul style="list-style-type: none"> • Laufenden Betrieb von zebis sicherstellen. • Unterrichtsmaterialien auf zebis bewirtschaften sowie neue Inhalte suchen und erfassen. • Zusammenarbeit zwischen zebis und den Pädagogischen Hochschulen pflegen und vorantreiben. • Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen pflegen und vorantreiben. Kooperationen mit weiteren Institutionen und Kantonen ins Auge fassen. • Die Bedeutung von zebis wird angesichts der Fragen um digitale Lehrmittel sowie weiteren digitalen Unterrichtsmaterialien noch zunehmen. Die Geschäftsstelle sowie die Begleitgruppe zebis machen sich Überlegungen, wie zebis aufgrund der steigenden Anforderungen weiterentwickelt werden kann. <p><i>Organisation:</i> zebis-Team / Begleitgruppe zebis</p> |

4 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

| | |
|-----------------------|--|
| KBSB-Z | Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung der Zentralschweiz |
| Vorsitz | Philipp Strässle, Schwyz |
| Mitglieder | Bettina Beglinger, Luzern; Josef Renner, Uri; Andrea Egli, Obwalden, Werner Mehr-Stutz, Nidwalden; Urs Brütsch, Zug; |
| Rechtsgrundlage | Mandat vom 21. November 2008 |
| Anzahl Sitzungen 2018 | Vier |

Die Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen der Zentralschweiz (KBSB-Z) koordiniert die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung und entwickelt sie weiter. Sie dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch. Sie vertritt ihre Anliegen gegenüber der BKZ und ihren Gremien und arbeitet mit den Bildungspartnern in der Zentralschweiz zusammen. Sie stellt die Koordination mit der schweizerischen Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (KBSB) sicher.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|--|
| <i>Erste Berufswahl</i> | |
| Die Arbeitsgruppe "Berufliche Orientierung" befasste sich hauptsächlich mit den Themen "Umsetzung Lehrplan 21 im Bereich Berufliche Orientierung" und "Migration". Für die Lehrpersonen der Oberstufe wurde eine Empfehlung erarbeitet zur "Berufswahl-Vorbereitung im interkulturellen Kontext". | 2019 befasst sich die Arbeitsgruppe "Berufliche Orientierung" mit der Förderung der Laufbahngestaltungskompetenzen im Lehrplan 21. Dabei soll eruiert werden, welche Kompetenzen in der beruflichen Orientierung wie gefördert werden könnten. |
| <i>Schulenderhebung</i> | |
| Die Schulenderhebung wurde wie in den Vorjahren von den Kantonen UR, SZ, OW, NW und ZG durchgeführt. Der Kanton Luzern lieferte dabei Vergleichsdaten aus seiner "startklar"-Erhebung. | Die Schulenderhebung wird auch 2019 im gleichen Rahmen wie 2018 durchgeführt und ausgewertet. |
| <i>Koordination Lehrstellen-Nachweis</i> | |
| Die freien Lehrstellen wurden in den Kantonen unterschiedlich ab dem 1. August aufgeschaltet. Die mobile Applikation (BIZ App) hat sich bewährt und wurde von mehreren anderen Deutschschweizer Kantonen übernommen. | Ende Februar 2019 startete die Arbeitsgruppe LENA-Strategie mit je drei SBBK- und KBSB-Vertretungen. Seitens KBSB-Z nimmt Andrea Egli teil. Ziel ist es, dass die SBBK über eine von allen Kantonen verabschiedete Strategie zum Online-Auftritt der Lehrstelleninformationen verfügt. |
| <i>Übergang Mittelschule – Studium optimieren</i> | |
| Die Treffen der Studienberatenden fanden statt mit dem Hauptziel: Konsolidierung der Studienwahlfahrpläne und Stärkung der Studienwahlvorbereitung in Zusammenarbeit mit den Mittelschulen gemäss den Empfehlungen der EDK. | Die Studienberatung organisiert im Rahmen der ZEBI 2019 am Studienwahltag zwei Podiumsgespräche zu wichtigen Themenfeldern. |

| <i>Migration/Integration</i> | |
|--|---|
| Die von der Arbeitsgruppe Migration/Integration der ZBK und der KBSB-Z erarbeiteten Empfehlungen/Minimalstandards zum Thema "Potenzialabklärungen bei Flüchtlingen" wurden kantonal umgesetzt. | Gemeinsamer Austausch und Weiterentwicklung der "Potenzialabklärungen bei Flüchtlingen" mit Blick auf die vom Bund und den Kantonen kommunizierte Integrationsagenda. |
| <i>Berufsabschluss für Erwachsene</i> | |
| Der Berufsabschluss für Erwachsene ist seit 2014 ein Handlungsschwerpunkt der Verbundpartner. | Gemeinsame Kommunikation und Erstellung eines einheitlichen Flyers. |
| <i>Qualitätssicherung</i> | |
| Die interne Überprüfung der Dienstleistungen nach dem von der Schweizerischen Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung (KBSB) entwickelten System "Swiss Counseling Quality 2018, SCQ" wurde durch den Personalwechsel in der KBSB-Z auf 2019 verschoben. | Die Zentralschweizer Kantone überprüfen 2019 ihre Dienstleistungen intern nach den Kriterien des SCQ (Selbstevaluation durch die kantonalen Teams). Folgend finden gegenseitige Visitationen statt. |
| <i>Zebi (Zentralschweizer Bildungsmesse)</i> | |
| Die KBSB-Z organisierte 2018 einen attraktiven Messestand an der ZEBI. Für die verschiedenen Fragestellungen der Messebesucher wurde fachkundiges Personal zur Verfügung gestellt. | Ein attraktiver Messestand wird im gleichen Rahmen auch 2019 geführt. |
| <i>Weiterbildung der Fachpersonen</i> | |
| 2018 wurden drei zentralschweizerische Weiterbildungsveranstaltungen organisiert. Dabei wurden regionalspezifische Fragestellungen im Bereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung aufgegriffen. Die Veranstaltungen haben dazu beigetragen, die Kontakte zur Wirtschaft in der Zentralschweiz zu intensivieren. | Im Jahr 2019 werden zwei weitere Weiterbildungsveranstaltungen mit den genannten Schwerpunkten durchgeführt. |

5 Sport

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die Sportförderung koordinieren und weiterentwickeln

Die Zentralschweizer Kantone verfolgen bei der Sportförderung gemeinsame Ziele und Massnahmen.

| | |
|-----------------------|--|
| KKSZ | Konferenz der kantonalen Sportbeauftragten der Zentralschweiz |
| Vorsitz | Felix Jaray, Zug |
| Mitglieder | Markus Kälin, Luzern; Philipp Wermelinger (Schulsport), Luzern; Peter Sommer, Uri; Marie-Andrea Egli (Schulsport), Uri; Lars Reichlin, Schwyz; André Kiser, Obwalden; Philipp Hartmann, Nidwalden; Andreas Koltszynski (Schulsport), Zug |
| Rechtsgrundlage | Mandat vom 21. November 2008 |
| Anzahl Sitzungen 2018 | Vier |

Die KKSZ stärkt durch ein koordiniertes Auftreten und Handeln die Zusammenarbeit der BKZ-Kantone in allen Belangen der Sportförderung.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <i>Jugend+Sport</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> Die Vereinheitlichung der gegenseitigen Verrechnung von Kaderkursen zwischen den Kantonen wurde bereinigt und verabschiedet. Die KKSZ ist klar der Meinung, dass die Durchführung der J+S-Expertenfortbildung Schneesport bei den Kantonen bleiben muss. Das Bundesamt für Sport, BASPO stellt dies in Frage, weshalb eine Fachgruppe sich der Thematik annimmt. Das vom BASPO und der Finanzverwaltung des Bundes geforderte und neu eingeführte Kontrollinstrument in der nationalen Datenbank J+S generiert den Kantonen erheblichen Mehraufwand. Vor allem wollen die ehrenamtlich tätigen J+S-Coaches in den Vereinen gut betreut sein, damit weniger Fehler passieren. Feinjustierungen wurden vorgenommen und Präzedenzfälle diskutiert und abgearbeitet. Zusammen mit dem BASPO wurden alle Austauschplattformen und zukünftigen Arbeitsgruppen in den verschiedenen Fachbereichen und Zuständigkeiten definiert. Die gemeinsame und bewährte Planung der Kaderbildung und die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Zentralschweizer Kantonen ermöglichte wiederum ein ausgewogenes regionales Angebot in der J+S-Kaderbildung. | <ul style="list-style-type: none"> Die Vereinheitlichung der Expertenentschädigung muss neu besprochen und verabschiedet werden. Dies in Koordination mit den anderen Kantonen und dem BASPO. Zudem müssen die Zuständigkeiten bei der Ausbildung der Experten aus Sicht der Kantone beurteilt werden. Die Erstellung der neuen nationalen Datenbank des BASPO wird auch in die Diskussionen der KKSZ einfließen. Es sind viele offene Fragen zu klären in der Gestaltung der Zukunft von Jugend und Sport. U.a. ist auch wieder eine Anpassung der Verordnung zum Bundesgesetz angedacht, welche zu besprechen ist. Die Fachverantwortung in den einzelnen Sportarten wurde den Verbänden übertragen. Diese Verschiebung hat nicht nur Vorteile und die Auswirkungen auf die Kantone muss genau beobachtet und evaluiert werden. Die gemeinsame Planung der Kaderbildung ist der KKSZ weiterhin ein grosses Anliegen, um ein optimales Angebot, basierend auf dem Bedarf der Vereine und Verbände in der Region, zur Verfügung zu stellen. |

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <i>Schulsport</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die EDK hat der KKS den Auftrag erteilt, eine Bedarfsanalyse zu erstellen für ein unterrichtleitendes Lehrmittel für die neuen Lehrpläne in allen drei Sprachregionen. Der Start der Recherche fand im 2018 statt und wird im 2019 abgeschlossen sein. Das Amt für Sport des Kantons Zug wurde mit der Arbeit beauftragt und die Resultate der regionalen Diskussion fliessen in die Dokumente ein. • Auf Hinweis der KKSZ hat die EDK das Thema der Unvereinbarkeit von Spitzensport und Studium aufgenommen. Das Ziel ist, dass die Winteruniversiade 2021 diesbezüglich ein Vermächtnis hinterlässt. • In der KKSZ und der KKS wurde der Bundesgerichtsentscheid betreffend Kostenbeteiligung der Eltern an obligatorischen Lagern und Ausflügen diskutiert. Es wurde mehrheitlich festgehalten, dass die Kantone keinen Handlungsbedarf in der Thematik haben. • Eine Vereinheitlichung der Ausbildungsstrukturen für Schwimmlehrpersonen wurde regional angeregt und national diskutiert. Die Schwimmverbände wurden in die Pflicht genommen, die Ausbildungen zu koordinieren und zu synchronisieren (analog Schneesport). | <ul style="list-style-type: none"> • Die Resultate der Bedarfsanalyse betreffend Lehrmittel Bewegung und Sport werden weiterhin auch regional diskutiert und die Meinungen national eingespielen. • Auf nationaler Ebene wird darüber diskutiert, ob eine Plattform Sinn macht, auf der alle Bewegungsförderungsprojekte abgebildet und verlinkt sind, Projekte wie «schule bewegt», «Gorilla», «bewegungsfreundliche Schulen», «Bike to school», usw. • Die zusätzliche Finanzierung von Lagern, u.a. auch Schullagern durch den Bund und allenfalls die Kantone im Zusammenhang mit dem Bundesgerichtsentscheid, wird weiter diskutiert werden. • Ebenso wird die Gewichtung der Schneesportausbildung in der Schweiz, resp. die generelle Bedeutung des Schneesportes in der Schweiz weiterhin diskutiert werden. • Das Thema «Schulgeldübernahme bei Talenten für sportoptimierte Schulstrukturen» wird wieder intensiver diskutiert werden. Dies auch auf nationaler Ebene. |
| <i>Sportförderung</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die BKZ hat das von der KKSZ erarbeitete Modell zur Unterstützung der Regionalverbände durch Swisslos-Gelder verabschiedet. Die Erarbeitung des Modells war sehr aufwändig. Das Modell ist nachvollziehbar, fair und ausgeglichen. • Die KKSZ war vereinzelt in Kontakt mit dem OK der Winteruniversiade 2021. • Die KKSZ diskutierte und evaluierte verschiedene Projekte, welche nach Möglichkeiten in den einzelnen Kantonen umgesetzt werden. Einzelne Projekte wünschen eine regionale Koordination. Projekte u.a.: «I believe in you» (Crowdfunding), «Unified» von Special Olympics (Inklusionsprojekt), «Roundabout» des blauen Kreuzes (Tanz- und Bewegungsprojekt). | <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des neuen Modells zur Unterstützung der Regionalverbände, Evaluation und allenfalls Anpassungen vornehmen. • Die KKSZ wird bei der Umsetzung von Programmen (z.B. Cool and Clean, Erwachsenensport-Schweiz, esa) oder Projekten (z.B. «Unified» von Special Olympics oder «Roundabout» vom blauen Kreuz) weiterhin eng zusammenarbeiten. • Die KKSZ wird sich in die Diskussion zur Erarbeitung eines nationalen Konzeptes für Grosssportveranstaltungen einbringen. Dies vor allem auch mit der Erfahrung im Rahmen der Winteruniversiade 2021. |

B Volksschule

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die Volksschule gemeinsam und koordiniert weiterentwickeln

Die Volksschule der Zentralschweizer Kantone orientiert sich an denselben Kernzielen und wird in ihren Strukturen harmonisiert.

| VKZ | Volksschulämter-Konferenz Zentralschweiz |
|-----------------------|---|
| Vorsitz | Urs Bucher, Schwyz (Präsident) |
| Mitglieder | Francesca Moser, Obwalden (Vizepräsidentin); Patrick Meier, Nidwalden; Myriam Ziegler, Zug; Charles Vincent, Luzern; David Zurfluh, Uri |
| Geschäftsführung | Claudia Liechti, BKZ Geschäftsstelle |
| Rechtsgrundlage | Mandat vom 6. März 2008 |
| Anzahl Sitzungen 2018 | Vier |

Die VKZ dient der Zusammenarbeit der Kantone mit dem Ziel der Koordination und Harmonisierung in Bildungsfragen im Bereich der Volksschule. Zum Zweck eines institutionalisierten Informations- und Erfahrungsaustauschs in der Region führt die VKZ folgende Gremien:

- Netzwerk Zyklus 1 (Eingangsstufe)
- Netzwerk Zyklus 2 (Mittelstufe)
- Netzwerk Zyklus 3 (Sekundarstufe I)
- Netzwerk Sonderpädagogik.
- Netzwerk Lehrmittel

6 Lehrplan 21

Die VKZ klärt, welche Umsetzungsmassnahmen im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21 sie gemeinsam vollziehen will. Sie unterstützt die Kantone durch koordinierte Implementierungsmassnahmen.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|--|
| <p>Die VKZ hat einen kontinuierlichen Informationsaustausch zum Stand der Einführung des Lehrplans 21 und den damit verbundenen Umsetzungsfragen geführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie beschäftigte sich mit der Sicherstellung der Weiterbildungsangebote für wiedereinsteigende Lehrpersonen in den Fachbereichen ERG, WAH, MI sowie RZG. Daraus erfolgte der Auftrag an die LWBZ, die entsprechende Nachfrage zu verfolgen und die Koordination der Angebote sicher zu stellen. • Sie diskutierte die regionalen Koordinationsmöglichkeiten bei Evaluationsvorhaben zum Lehrplan 21. Sie verständigte sich darauf, einander über geplante Evaluationen auf dem Laufenden zu halten und Zugang zu kantonalen Konzepten zu gewähren. | <ul style="list-style-type: none"> • Austausch über den Stand der Implementierung des Lehrplans 21 in der BKZ-Region: Verfolgen aktueller Entwicklung sowie Klärung möglicher Kooperationen im BKZ-Raum • Austausch zu den kantonalen Evaluationsvorhaben zur Umsetzung des Lehrplans 21 • Einführung von Medien und Informatik: Austausch, Koordination und Synergienutzung im Bereich der Weiterbildung, der Infrastruktur, der Lehrmittelentwicklung sowie der Anforderungen an Lehrpersonen <p>Organisation: VKZ, Netzwerke</p> |

7 Koordinierte Unterrichts- und Schulentwicklung

Die VKZ und ihre Gremien koordinieren soweit als möglich aktuelle Entwicklungen sowie den Einsatz von Unterrichtsmaterialien im Bereich der Unterrichtsentwicklung.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <p>VKZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Folge der BKZ Fremdsprachenevaluation und im Hinblick auf die Verbesserung der Leistungen im Französisch hat die VKZ ein Rahmenkonzept für Französischateliers zuhanden BKZ verabschiedet. Sie hat zudem einen regelmässigen Austausch zu den Massnahmen in den Kantonen geführt. • Im Auftrag der BKZ und auch als Folge der Reorganisation der sprachregionalen Tätigkeiten hat sich die VKZ auf strategische Ziele verständigt. • Die VKZ hat zudem einen Austausch zu den kantonalen Aktivitäten im Bereich Leistungsmessung geführt und Preisverhandlungen mit dem Lehrmittelverlag St. Gallen in Bezug auf die weitere Verwendung der Stellwerktests aufgenommen. <p>Netzwerke Zyklen und Sonderpädagogik In den Netzwerken Zyklus 1, 2 und 3 sowie Sonderpädagogik fand ein intensiver Austausch zu verschiedensten Fragen statt, hauptsächlich im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21, jedoch auch zu weiteren stufen- bzw. bereichsspezifischen Themen. Dieser Austausch wird von den beteiligten Kantonen als wertvoll beurteilt. Neben der Zentralschweiz wirken auch FL, FR, VS in einem oder mehreren Netzwerken mit.</p> <p>Netzwerk Lehrmittel Das NW Lehrmittel nahm die Arbeit Anfang 2017 auf. Es pflegte den Austausch zu aktuellen Entwicklungen auf dem Deutschschweizer Lehrmittelmarkt sowie den kantonalen Vorhaben und Entscheiden. Auf Wunsch der Mitglieder organisierte die BKZ Geschäftsstelle Präsentationen zu Lehrmitteln aus den Fachbereichen Bildnerisches Gestalten (2.Zyklus), Textiles und Technisches Gestalten (1.-3. Zyklus), Geografie (3. Zyklus) WAH und Natur und Technik. Das NW evaluierte weiter gemeinsam das Lehrmittel WAH und stellte sich dabei als Pilot für eine überarbeitete Version von levanto zur Verfügung.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung: Erfahrungsaustausch und Klärung gemeinsamer Strategien im Bereich der Datennutzung und Datensicherung sowie Verfolgen der Digitalisierungsstrategie der EDK sowie des Projekts FIDES • Sonderpädagogik: Abstimmung der Angebote sonderpädagogischer Einrichtungen, Überprüfung des Rahmenkonzepts zur sonderpädagogischen Förderung, Verfolgen der BfS-Statistik und ggf. Klären einer ergänzenden Erhebung für den BKZ-Raum. • Verfolgen und Bearbeiten aktueller Fragestellungen im Bereich Unterrichtsentwicklung. <p><i>Organisation: VKZ / Netzwerke.</i></p> |

8 Fremdsprachenunterricht

Die VKZ koordiniert den Sprachenunterricht in den Zentralschweizer Kantonen sowie die dazu nötigen Weiterbildungsmassnahmen.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Das BKZ Fachnetzwerk Französisch (Arbeitsbeginn März 2018) hat nach einer Auslegeordnung drei Massnahmen aufgegriffen, um die Motivation und die Kompetenzen in Französisch bei den Schülerinnen und Schülern zu verbessern: die Lancierung von Französischateliers, die Erarbeitung einer Handreichung zur Bubendidaktik und die Klärungen zur Nutzung der Materialien auf www.culturetheque.com. Letzteres wurde nicht mehr weiterverfolgt, da die Plattform noch zu wenig ausgereift schien. Für das Angebot der Französischateliers wurden ein Rahmenkonzept ausgearbeitet und der VKZ vorgelegt. Die VKZ hat das Rahmenkonzept unterstützt und die Erarbeitung eines Umsetzungskonzepts in Auftrag gegeben. Ende Jahr lag dieses vor. Die Erarbeitung einer Handreichung zur Bubendidaktik wurde von der VKZ an die PH Zug vergeben. Daneben hat sich das Fachnetzwerk laufend über kantonalen Massnahmen bzw. Vorhaben und Konzepte sowie Aktivitäten an den drei Pädagogischen Hochschulen der Zentralschweiz ausgetauscht. | <ul style="list-style-type: none"> Koordination auf regionaler Ebene bei Bedarf (BKZ-Mitglieder der AG Sprachen) BKZ: Arbeiten im Rahmen des BKZ Fachnetzwerks Französisch Französischateliers: Angebot bereitstellen und verwalten gemäss Entscheid der BKZ vom 10.5.2019 <p><i>Organisation:</i> BKZ Geschäftsstelle, VKZ</p> |

9 Weitere Koordinationsbereiche

Die VKZ dient weiter der Koordination in folgenden Bereichen:

- Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen:* Die VKZ befasst sich mit Fragen der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen und pflegt den Austausch mit den drei pädagogischen Hochschulen in der Zentralschweiz.
- Individuelle Standortbestimmung:* Die VKZ koordiniert die Arbeiten im Bereich der Messung, Beurteilung, Förderung und Zertifizierung der Volksschulbildung.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|--|--|
| <i>Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen</i> | |
| Im Berichtsjahr 2018 hat eine Entschädigungsregelung von Mitarbeitenden der Pädagogischen Hochschulen der Zentralschweiz in BKZ Gremien verabschiedet werden können. | Austausch mit den pädagogischen Hochschulen der Zentralschweiz zu Fragen der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen. <i>Organisation:</i> VKZ. |

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <p>Am jährlichen Treffen zwischen den Leitungen der Zentralschweizer Pädagogischen Hochschulen und der VKZ hat ein Austausch zu folgenden Themen stattgefunden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrplan 21: Stand der Anpassungen der Ausbildung und Situation im Bereich der Weiterbildungen • Steigende Anforderungen an die Berufstätigkeit und die Ausbildung von Primarlehrpersonen • Mangel an IF-Lehrpersonen: Wäre eine Integration der Heilpädagogik in die Ausbildung von Primarlehrpersonen hilfreich? • Neue Aus- und Weiterbildungskonzepte der PH's • Lehrpersonenbedarfssituation in der Zentralschweiz | |
| <i>Individuelle Standortbestimmung und Förderplanung</i> | |
| <p>Im Zuge der Auflösung der D-EDK hat sich gezeigt, dass nur noch die Kantone LU, UR, OW und NW, allenfalls noch FL, Interesse an der Nutzung des Instrumentariums Lingualevel haben. Die VKZ hat die Geschäftsstelle in Zusammenarbeit mit den kantonalen Sprachenverantwortlichen mit der Ausarbeitung möglicher Optionen für die weitere Nutzung und allenfalls Weiterentwicklung von Lingualevel beauftragt.</p> | <p>Klärung der weiteren Nutzung des Instrumentariums Lingualevel</p> |
| <i>Übergeordnete Bildungsthemen</i> | |
| <p>Keine Aktivitäten im Berichtsjahr.</p> | <p>Beurteilung von Entwicklungen und Absprache über Geschäfte der EDK/Sprachregion <i>Organisation: VKZ</i></p> |

C Berufsbildung

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die Berufsbildung gemeinsam und koordiniert umsetzen und weiterentwickeln

- Die Angebote der Zentralschweizer Berufsbildung sind für Lernende und Betriebe attraktiv.
- Absolvent/innen der Berufsbildung sind beruflich flexibel und können in der Berufswelt bestehen.
- Die Verantwortung für die Zentralschweizer Berufsbildung wird gemeinsam von Wirtschaft und Staat getragen.

| | |
|-----------------------|--|
| ZBK | Zentralschweizer Berufsbildungsämter-Konferenz |
| Vorsitz | Oscar Seger, Schwyz |
| Mitglieder | Christof Spöring, Luzern; Yvonne Slongo, Uri; Urs Burch, Obwalden; Pius Felder, Nidwalden; Beat Schuler, Zug |
| Geschäftsstelle | Rita Jenny |
| Rechtsgrundlage | Mandat vom 21. November 2008 |
| Anzahl Sitzungen 2018 | Fünf |

10 Angebot gestalten

Ziele:

- *Gefährdete Jugendliche erreichen einen Abschluss auf Sekundarstufe II*
- *Auch leistungsstarke Jugendliche wählen den Berufsbildungsweg*
- *Erwachsene ohne Abschluss erwerben eine berufliche Qualifikation*
- *Die Berufsbildungspartner engagieren sich für die Qualität und die Qualitätsentwicklung der Ausbildung.*

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|--|
| <i>Positionierung der 2-jährigen Grundbildung mit eidgenössischem Berufsattest EBA</i> | |
| Klärung der gemeinsamen Instrumente (Datenerfassung, Steuerung, Marketing, Support, Beratung, Qualifikation von Begleiter/innen, Erfahrungsaustausch). | Umsetzung und Feinjustierung der gemeinsamen Instrumente <i>Organisation:</i> ZBK/Zentralschweizer Lehraufsichtskommission ZLK <i>Zeitraumen:</i> laufend |
| <i>Qualität der beruflichen Grundbildung erhöhen durch Zusammenarbeit der Lernorte</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Zusammenarbeit der Lernorte wurde laufend über Schnittstellen zwischen den kantonalen Datenaustauschsystemen optimiert. • Die Zusammenarbeit der Lernorte fand ständig – auch unabhängig von elektronischen Tools – statt. | <ul style="list-style-type: none"> • Ständige Zusammenarbeit der Lernorte. • Vereinfachung des Datenaustauschs mit neuen Prozessen im Hinblick auf eine nationale Lösung (Optima) <i>Organisation:</i> ZBK <i>Zeitraumen:</i> laufend |

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <i>Adäquates Angebot an Nachholbildung und Validierungsmöglichkeiten bereitstellen</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das gemeinsame Angebot FaGe für Erwachsene in Zug wurde neu konzipiert. Offene Fragen über die Auswirkungen auf die anderen Kantone sind aufgenommen worden. • Neues Angebot Berufliche Grundbildung für Erwachsene im Beruf Automatikmonteur/in startete am BWZ Obwalden. | <ul style="list-style-type: none"> • Bewirtschaftung der gemeinsamen Angebote FaGe für Erwachsene in Zug und Automatikmonteur/in für Erwachsene in Obwalden • Einbezug des nationalen Leitfadens und regionale Umsetzung • Gemeinsamer Aufbau von Eingangsportalen und einheitliche Kommunikation in der Zentralschweiz <p><i>Organisation: ZBK</i> <i>Zeitraumen: 2019ff</i></p> |
| <i>Grundkompetenzen fördern</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die Kurse "Lesen und Schreiben" am Weiterbildungszentrum Luzern konnten mit konstanter Teilnehmerzahl weitergeführt werden. • Die Sensibilisierung von Öffentlichkeit und Betroffenen fand auf Zentralschweizer Ebene mittels TV-Werbung statt. • Es wurde ein Austausch mit dem Schweizerischen Verband für Weiterbildung (SVEB), dem Verein Lesen und Schreiben und dem Verband der Schweizerischen Volkshochschulen VSV organisiert und gepflegt. • Die nationale Kampagne "Einfach besser!" (besser-jetzt.ch) ist in das Marketing der Zentralschweiz einbezogen worden. | <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführen der Kurse "Lesen und Schreiben" für die ganze Zentralschweiz am Weiterbildungszentrum Luzern • Weitere Sensibilisierung von Öffentlichkeit und Betroffenen mittels Fernseh- oder Radiowerbung • Allenfalls Prüfung einer Ausweitung von Kursen im Bereich der Grundkompetenzen (Mathematik, ICT) <p><i>Organisation: ZBK / Zentralschweizer Kommission für Grundkompetenzen ZKG / Kantone</i> <i>Zeitraumen: 2019ff.</i></p> |
| <i>Berufsmaturität fördern</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Es fand eine konstante Zusammenarbeit im Bereich Berufsmaturität statt. Die Nahtstellen zu Sek I und FH wurden gepflegt. Die Entwicklung der Qualität konnte gewährleistet werden. • Die BKZ genehmigt am 14.9.2018 eine gemeinsame Umsetzung der neuen nationalen BM-Kampagne in der Zentralschweiz mit einer Medienmitteilung und neuen Werbematerialien wie Flyer, Poster und Rollups. | <p>Weiterführen der Zusammenarbeit im Bereich Berufsmaturität:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pflege Nahtstellen zu Sek I und FH und Sicherstellung Qualitätsentwicklung als ständige Aufgabe • Koordination von Pilotprojekten für die Förderung und Flexibilisierung der BM <p><i>Organisation: ZBK</i> <i>Zeitraumen: 2019ff</i></p> |

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <i>Integration fördern</i> | |
| Es fand ein Erfahrungsaustausch bezüglich Instrumente wie z.B. Potentialbeurteilungen mit der KBSB-Z statt. | Koordinierte Umsetzung von Integrationsvorlehren <i>Organisation: ZBK</i> <i>Zeitraumen: 2019ff</i> |

11 Wirtschaft überzeugen

Ziele:

- Die Wirtschaft orientiert ihr Angebot an Ausbildungsplätzen am längerfristigen Bedarf
- Die Berufsbildungsverantwortlichen sind qualifiziert und bilden sich weiter.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|--|---|
| <i>Verbundpartnerschaft pflegen</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Die ZBK stand in Kontakt mit den Organisationen der Arbeitswelt, um mögliche Problemfelder frühzeitig aufzudecken. • Die gesetzlich geforderte Lernortkooperation (Verbundpartnerschaft) wurde in der Zentralschweiz zum Vorteil aller Beteiligten laufend umgesetzt. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Angebote der Berufsbildung im Rahmen des Übertrittsverfahrens am Ende der Primarstufe • Veranstaltungen im Zusammenhang mit den Swiss- und WorldSkills • 5-Jahres-Überprüfung der Bildungsverordnungen aller Berufe | <ul style="list-style-type: none"> • Kontakt mit den Organisationen der Arbeitswelt weiterführen, um mögliche Problemfelder frühzeitig aufzudecken • Laufende Umsetzung der Lernortkooperation (Verbundpartnerschaft) in der Zentralschweiz <i>Organisation: ZBK</i> <i>Zeitraumen: laufend</i> |

12 Politik und Öffentlichkeit gewinnen

Ziele:

- Politiker/innen kennen den Wirkungszusammenhang zwischen Berufsbildung und wirtschaftlicher Prosperität
- Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen anerkennen die Berufsbildung als attraktiven Bildungsweg
- Die Berufsmaturität wird durch die laufenden kantonalen Kampagnen als attraktive Alternative wahrgenommen.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <i>Zebi (Zentralschweizer Bildungsmesse)</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das Gesuch der ZBK für die Finanzierung der Zebi 2018 wurde vom SBFJ vollumfänglich gutgeheissen. • Die ZBK führte wiederum einen Berufsmaturitäts-Parcours durch. Ziel des Parcours ist es, leistungsstarke Jugendliche für die Be- | <ul style="list-style-type: none"> • Mithilfe bei der Organisation, Weiterentwicklung und Sicherstellung der Finanzierung der Messe als Plattform für die Information Jugendlicher zur Berufsbildung • Weiterführung des Berufsmaturitäts-Parcours mit Anpassungen, die sich aus der Evaluation ergeben |

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|--|--|
| <p>rufsmaturität zu gewinnen. Weil sich das Besucherumfeld durch die jährliche Durchführung der Zebi verändert hat, optimierte die ZBK den Parcours und passte ihn an die nationale Kampagne "Berufsmaturität – mehr drauf" an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiter führte sie ein Podium zum Thema "Welche Maturität passt zu mir? Gymnasiale Maturität, Berufsmaturität oder Fachmaturität?" durch. | <ul style="list-style-type: none"> • Erneute Durchführung des Podiums "Welche Matura passt zu mir? Gymnasiale Matura, Berufsmaturität oder Fachmaturität?" <p>Organisation: ZBK / Verein Berufsbildung Zentralschweiz. Zeitraumen: jährlich</p> |

13 Vollzug harmonisieren

Ziele:

- Partner und Kunden erleben den regional koordinierten Vollzug und die Berufsbildungsentwicklung als Mehrwert
- Die Mitarbeitenden der kantonalen Berufsbildungsinstitutionen erkennen die gemessen am Aufwand überproportionale Wirkung der regionalen Zusammenarbeit.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|---|
| <i>Vollzug im Bereich der beruflichen Grundbildung koordinieren</i> | |
| <p>Die Zentralschweizer Lehraufsichts-Kommission ZLK koordinierte den Vollzug im Bereich der beruflichen Grundbildung. Hauptthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination Berufsabschlüsse für Erwachsene (FaGe in Zug und ABU-Modelle) • Steuerung der EBA-Ausbildung mittels Indikatoren • Gemeinsame Prozesse zum Nachteilsausgleich • Start des elektronischen Austauschs von Lehrvertragsdaten <p>Die BKZ beauftragte die ZBK im Dezember, eine Zentralschweizer Regelung für Ehrenmeldungen zu erarbeiten und sie empfahl den Kantonen, sich so zu informieren, dass im Rahmen der Schulfeiern alle Ehrenmeldungen mit der erreichten Gesamtnote kommuniziert werden können</p> | <p>Die Koordination des Vollzugs ist ein ständiger Auftrag der Zentralschweizer Lehraufsichts-Kommission ZLK. Geplante Hauptthemen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Lehrabschlussfeiern und Erarbeitung einer Zentralschweizer Regelung für Ehrenmeldungen • Auswirkungen der Berufsbildung 2030 auf den Bildungsraum Zentralschweiz • Stärkung der gemeinsamen Zentralschweizer Haltungen <p>Organisation: ZBK / Zentralschweizer Lehraufsichtskommission ZLK Zeitraumen: 2019ff</p> |
| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
| <p>Die Koordination des Vollzugs im Qualifikationsverfahren fand ständig statt. Hauptthema:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des weiteren elektronischen Datenaustauschs bei den Zuweisungen und für die Notenmeldungen innerhalb der Kantone. | <p>Die Koordination des Vollzugs im Qualifikationsverfahren ist ein ständiger Auftrag. Hauptthema ist die weitere Etablierung des elektronischen Datenaustauschs.</p> <p>Organisation: ZBK / Zentralschweizer Kommission Qualifikationsverfahren ZKQ Zeitraumen: 2019</p> |

D Kultur

Strategisches Ziel der regionalen Zusammenarbeit:

Die interkantonale Zusammenarbeit im Kulturbereich stärken und weiterentwickeln

Die Zentralschweizer Kantone stärken durch einen koordinierten Einsatz ihrer Mittel ihre Möglichkeiten zur Kulturförderung.

| | |
|-----------------------|--|
| KBKZ | Kulturbeauftragten-Konferenz Zentralschweiz |
| Vorsitz | Stefan Sägesser, Luzern |
| Mitglieder | Ralph Aschwanden (ab 1.3.2018, für Josef Schuler), Uri; Franz-Xaver Risi, Schwyz; Marius Risi, Obwalden; Stefan Zollinger, Nidwalden; Aldo Caviezel, Zug |
| Geschäftsführung | Geschäftsstelle BKZ, Rita Jenny |
| Rechtsgrundlage | Mandat vom 16. Mai 2014 |
| Anzahl Sitzungen 2018 | Sechs plus Klausur |

14 Kulturförderung

Die Zentralschweizer Kulturbeauftragtenkonferenz (KBKZ) dient in ausgewählten Bereichen der gemeinsamen, verbindlich organisierten Projektförderung sowie der Stärkung des kulturellen Netzwerks in der Zentralschweiz. Die KBKZ ist eine von fünf Regionalkonferenzen der Konferenz der kantonalen Kulturbeauftragten (KBK) der EDK.

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|---|--|
| <i>Innerschweizer Kulturpreis</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der Innerschweizer Kulturpreis 2018 wurde an den Zuger Musiker Hans Hassler vergeben. • Die Preisträger der Folgejahre - 2019 Rochus Lussi (NW) und 2020 wurden bestimmt. | <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Auszeichnung einer herausragenden Zentralschweizer Kulturpersönlichkeit • Preisverleihung NW am 14. September 2019 in Stans <p><i>Organisation:</i> Innerschweizer Kulturstiftung, Geschäftsstelle LU, Preisverleihung im jeweiligen Kanton</p> |
| <i>Zentralschweizer Literaturförderung</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Preisfeier im Literaturhaus Zentralschweiz (lit.z) in Stans für Lisa Elsässer (UR), Pino Masullo (NW), Peter Zimmermann (NW) und Elisabeth Zurgilgen (OW). • Ende Oktober/Anfang November 2018 erstmals Lesetournee mit den Preisträgerinnen und Preisträgern; Lesungen in Luzern, Sarnen und Altdorf in Zusammenarbeit mit dem lit.z. | <ul style="list-style-type: none"> • Lancierung des 11. Zentralschweizer Literaturwettbewerbs 2019/2020 • Ausschreibung März/April 2019; Jurierung bis Dezember 2019 <p><i>Organisation:</i> KBKZ, Geschäftsstelle SZ</p> |

| Tätigkeitsschwerpunkte 2018 | Tätigkeitsprogramm 2019 und Folgejahre |
|--|---|
| <i>Zentralschweizer Förderung von Theatertexten</i> | |
| Keine Aktivitäten im Berichtsjahr. | <ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung des Wettbewerbs im Frühling mit Eingabeschluss September 2020 • Jurierung und Preisvergabe im Frühjahr 2021 • Erneuerung der Kreditbeschlüsse <i>Organisation: KBKZ, Geschäftsstelle OW</i> |
| <i>Ateliers für Zentralschweizer Kunstschaffende</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Das ZCH-Atelier in New York wurde für das Jahr 2020 ausgeschrieben und an Kulturschaffende aus SZ, ZG und UR vergeben. • Das ZCH-Atelier in Berlin wurde für das Jahr 2020 ausgeschrieben und an Kulturschaffende aus NW, SZ und GL vergeben. | <ul style="list-style-type: none"> • Weiterführung von mehrmonatigen Ate- lieraufenthalten in Berlin und New York • Jährliche Ausschreibung im August 2019 • Erneuerung der Kreditbeschlüsse (sofern not- wendig) <i>Organisation: KBKZ Geschäftsstellen ZG (NY) und SZ (Berlin); Jurierungen in den jeweiligen Kantonen</i> |
| <i>Institutionen- und Projektförderung (wiederkehrend, einmalig)</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • 52 Gesuche mit Zentralschweizer Bezug sind koordiniert behandelt worden. Weiter sind Empfehlungen und Beitragsgesuche zu Handen der KBK mit nationalem Bezug behandelt worden. • Im Zusammenhang mit der Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen im Kunstmuseum Luzern fanden Kontakte mit der Jury und dem Organisationskomitee statt. • Gemeinsame Zentralschweizer Leistungsvereinbarungen mit dem Haus der Volksmusik in Altdorf und dem Literaturhaus Zentralschweiz in Stans sind unterzeichnet worden. • Es konnten wichtige Zentralschweizer Kulturdachverbände in der Projektförderung mitfinanziert werden, z.B. Visarte Zentralschweiz oder t. Zentralschweiz (vormals ACT Zentralschweiz), der Berufsverband der freien Theater- und Tanzschaffenden. • Die Evaluation der Aktivitäten des Filmbüros Zentralschweiz zeigt eine deutlich gesteigerte Wahrnehmung des Zentralschweizer Filmschaffens an nationalen Festivals wie Solothurn aber auch Locarno. | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung der übergeordneten Handlungsfelder (u.a. Zentralschweizer Kulturverbände, Kulturvermittlung, Filmförderung, Volkskultur, Lebendige Traditionen, Literatur etc.) • Weiterführung der koordinierten gemeinsamen Beratung von einmaligen Projektgesuchen mit überkantonaler Bedeutung • Koordinierte gemeinsame Beratung und Förderung von jährlich wiederkehrenden Beitragsgesuchen an Projekte und Institutionen mit Zentralschweizer Bedeutung (gemäss Liste) • Koordinierte gemeinsame Beratung von Beitragsgesuchen an Projekte und Institutionen zu Handen KBK mit nationalem Bezug • Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen, Kunstmuseum Luzern, Einsitz in Jury. • Weiterführung bzw. Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit dem Filmbüro Zentralschweiz. <i>Organisation: KBKZ</i> |

| <i>Filmförderung</i> | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierte Behandlung von 50 Gesuchen im Rahmen der Innerschweizer Filmfachgruppe • Weiterentwicklung der Filmförderung Zentralschweiz: Konsolidierung der einheitlichen Richtlinien • Die BKZ beauftragte die KBKZ am 22.9.2017 damit, die Idee einer Filmstiftung Zentralschweiz weiterzuverfolgen. Das detaillierte Konzept konnte am 7. Dezember 2018 präsentiert werden, die BKZ fällt dazu noch keinen Entscheid, sondern ersuchte die Kantonsregierungen um Mitteilung, ob sie der Errichtung einer Filmstiftung Zentralschweiz zustimmen. | <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierte gemeinsame Beratung und Förderung von Projekten mit Zentralschweizer Bedeutung • Umsetzung der erarbeiteten kantonal harmonisierten Filmrichtlinien und Verstärkung der Kommunikation • Je nach Entscheid der Kantonsregierungen Weiterarbeit an der Errichtung einer Filmstiftung Zentralschweiz. <p><i>Organisation:</i> KBKZ und Innerschweizer Filmfachgruppe, Geschäftsstelle LU</p> |
| <i>Zentralschweizer Tanzförderung</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der IG Tanz Zentralschweiz • Gespräche mit RESO (Tanznetzwerk Schweiz) über ein dreijähriges Aufbauprogramm zur Stärkung des Tanzes • Durchführung der Tanzfeste in Luzern und Zug | <ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der IG Tanz Zentralschweiz • Support von RESO (Tanznetzwerk Schweiz) zur Durchführung des Tanzfests 2019 in Luzern und Zug (Ausbau in weiteren Gemeinden am Abklären) sowie Aufbau des Pilotprojekts "Tanztransit", befristet auf drei Jahre. <p><i>Organisation:</i> KBKZ. Koordination LU und ZG</p> |
| <i>Volkskultur – Kulturelle Vielfalt</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Der von Pro Helvetia finanzierte und von den Kantonen begleitete Bericht zu den kulturellen Kompetenzzentren (Literaturhaus Zentralschweiz, Haus der Volksmusik, Verein Kulturlandschaft Luzern, Turbine Giswil) ist abgeschlossen und diskutiert worden. Schwerpunkte: Förderung der Angebotsvielfalt, Vernetzung, Publikumsförderung, Qualitätsentwicklung. • Die nationale Liste der Lebendigen Traditionen (LT) ist überarbeitet und aktualisiert worden. Für die Zentralschweiz kamen drei neue Dossiers hinzu: Gotthard-Geschichten (UR), Chlefelden (SZ), Wilhelm Tell und die Befreiungsmythen (ganze Z-CH). | <p>Es sind keine Aktivitäten vorgesehen. Die nächste Überarbeitung der nationalen Liste der Lebendigen Traditionen steht in 5 – 10 Jahren wieder an.</p> <p><i>Organisation:</i> KBKZ, Geschäftsstellen OW/NW</p> |

| <i>Kulturbotschaft –Bund</i> | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Die Kulturbotschaft 2016 bis 2020 wurde in Teilbereichen umgesetzt (Unterstützung VHS und Haus der Volksmusik Altdorf). Unterstützung des europäischen. Kulturerbejahres 2018 durch gemeinsame Aktivitäten u.a. mit der Denkmalpflege. Alle stellten sicher, dass das europäische Kulturerbejahr von ihren Institutionen mitgetragen wurde. | <ul style="list-style-type: none"> Verfolgen der Entwicklungen und Vorbereitungen für die kommende Kulturbotschaft 2020 - 2024, Teilnahme am Nationalen Kulturdialog Weiterführung und allenfalls Erweiterung der Bildungs-App SQWISS (www.sqwiss.ch, Pilotkanton Uri). <p><i>Organisation: KBKZ</i></p> |
| <i>KBK-Projekte</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> Die KBKZ bearbeitete KBK-Projekte von nationaler Tragweite. Im Rahmen der Entwicklung des Tätigkeitsprogramms der KBK betreut die KBKZ den Themenschwerpunkt <i>Stadt, Land und Kulturförderung</i>. Weitere Themen: Argumentarium Kultur, Kooperationen zwischen den Kantonen, Kreativwirtschaft, Kulturbotschaft 2020 - 2024. | <ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit im Leitenden Ausschuss der KBK (LU und ZG). Die KBK Plenarversammlung 2019 findet am 14. bis 15. November in Luzern statt. Bearbeitung Dossier <i>Stadt, Land und Kulturförderung</i>, Panorama, Best Praxis <p><i>Organisation: KBKZ</i></p> |
| <i>Nationaler Kulturdialog</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> Der Nationale Kulturdialog strebt eine engere Zusammenarbeit im Sinne einer Nationalen Kulturpolitik an. Bund, Kantone, Städte und Gemeinden bilden sieben Arbeitsgruppen. Die KBKZ ist in deren drei vertreten. AG Literaturpolitik, SZ (Lead), Arbeiten abgeschlossen | <ul style="list-style-type: none"> AG Museumspolitik, NW (Lead), Neuaufnahme Digitalisierung AG Soziale Sicherheit, LU (Lead), Monitoring, Sensibilisierungsveranstaltung <p><i>Organisation: BAK, KBK, SKK</i></p> |
| <i>Kulturvermittlung an Schulen</i> | |
| <ul style="list-style-type: none"> Die KBKZ diskutierte und prüfte die Teilnahme am Projekt Schule und Kultur Luzern (Schukulu). Mit UR und SZ bestehen Kooperationen, weitere werden projektbezogen geprüft. Das Spitteler-Jubiläum bzw. dessen Aktivitäten sollen gezielt an die Schulen gebracht werden. | <ul style="list-style-type: none"> Bestandesaufnahme von bereits bestehenden Vermittlungsangeboten in allen Zentralschweizer Kantonen Prüfen eines gemeinsamen Projektes im Bereich der Kulturvermittlung an Schulen (Projekt Kulturagenten, Mercator Stiftung) Ausbau gemeinsamer Datenplattform erfolgreich umsetzen. <p><i>Organisation: KBKZ, LU (Lead)</i></p> |

E Anhang

15 BKZ und DSKZ, Stand 31. Dezember 2018

| BKZ | Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz |
|-----------------------|--|
| Präsidium | Regierungsrat Michael Stähli, Schwyz |
| Mitglieder | Regierungsrat Christian Schäli, Obwalden (Vizepräsident, ab 1.7.2018 für Regierungsrat Franz Enderli); Regierungsrat Beat Jörg, Uri; Regierungsrat Res Schmid, Nidwalden; Regierungsrat Stephan Schleiss, Zug; Regierungsrat Reto Wyss, Luzern |
| Regionalsekretär | Peter Gähwiler |
| Geschäftsführer | Arthur Wolfisberg |
| Rechtsgrundlage | Statut der BKZ vom 29. September 2006 |
| Anzahl Sitzungen 2018 | Vier und eine ausserordentliche Sitzung |

| DSKZ | Konferenz der Departementssekretäre |
|-----------------------|--|
| Präsidium | Peter Gähwiler, Obwalden (Regionalsekretär) |
| Mitglieder | Christian Mattli, Uri; Patrick von Dach, Schwyz; Andreas Gwerder, Nidwalden; Lukas Furrer, Zug; Hans-Peter Heini, Luzern |
| Geschäftsführer | Arthur Wolfisberg |
| Rechtsgrundlage | Statut der BKZ vom 29. September 2006 |
| Anzahl Sitzungen 2018 | Vier |

16 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BKZ Geschäftsstelle

Stand 31. Dezember 2018 (mit Pensum für BKZ)

Regionalsekretär

Peter Gähwiler (20 %)

Regionalsekretär BKZ

BKZ Geschäftsstelle

Arthur Wolfisberg (30 %)

Geschäftsführer BKZ

Adrian Albisser (45 %)

Webmaster (bildung-z.ch, zebis.ch)

Claudia Liechti (35 %)

Geschäftsführung VKZ; Geschäftsführung Netzwerk Zyklus 3 und Netzwerk Sonderpädagogik

Monika Bucher (30 %)

Geschäftsführung Netzwerk Zyklus 1, Netzwerk Zyklus 2 Netzwerk Lehrmittel und Fachnetzwerk Französisch; Leitung zebis.ch

Rita Jenny (50 %)

Geschäftsführung ZBK und KBKZ

Mario Cathomen (20 %)

Webmaster zebis.ch

Karin Salzone (40 %)

Sachbearbeitung BKZ und ZBK; Assistenz www.zebis.ch

17 Delegationen, Stand 31. Dezember 2018

Gesamtschweizerische Gremien und Institutionen (EDK, Bund)

EDK-Vorstand

Regierungsrat Micheal Stähli, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Schwyz

Regierungsrat Reto Wyss, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern

Kommission Interkantonale Fachhochschulvereinbarung

Regierungsrat Reto Wyss, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern

Kommission Interkantonale Universitätsvereinbarung

Regierungsrat Res Schmid, Bildungsdirektor des Kantons Nidwalden

Schweizerische Hochschulkonferenz, Hochschulrat

Regierungsrat Reto Wyss, Bildungs- und Kulturdirektor des Kantons Luzern

Regierungsrat Michael Stähli, Bildungsdirektor des Kantons Schwyz

Stiftung zur Erhaltung des Schlachtfeldes von Morgarten

Regierungsrat Res Schmid, Bildungsdirektor des Kantons Nidwalden

Kommission der Departementssekretäre (DSK)

Peter Gähwiler, Regionalsekretär BKZ

Patrick von Dach, Departementssekretär Bildungsdepartement des Kantons Schwyz

Koordinationsgruppe Sprachenunterricht (KOGS)

Roman Aregger, Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern

Koordinationsstab HarmoS der EDK (Kosta HarmoS)

Urs Bucher, Vorsteher Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Schwyz

Schweizerische Maturitätskommission

Hans Hirschi, Rektor Kantonsschule Luzern

Deutschschweizer Gremien (D-EDK)

Kommission Volksschule der D-EDK (D-KV), Ausschuss

Urs Bucher, Leiter Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Schwyz

Aufsichtsrat ilz

Charles Vincent, Leiter Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern

Koordinationsgruppe Sprachen der D-EDK (D-KoGS)

Simone Imhof, Amt für Volksschulen und Sport des Kantons Schwyz

Kommission mySchool Schweizer Fernsehen der D-EDK

Kurt Schöbi, Pädagogische Hochschule PH Luzern

18 Publikationen, Erlasse und Empfehlungen 2018

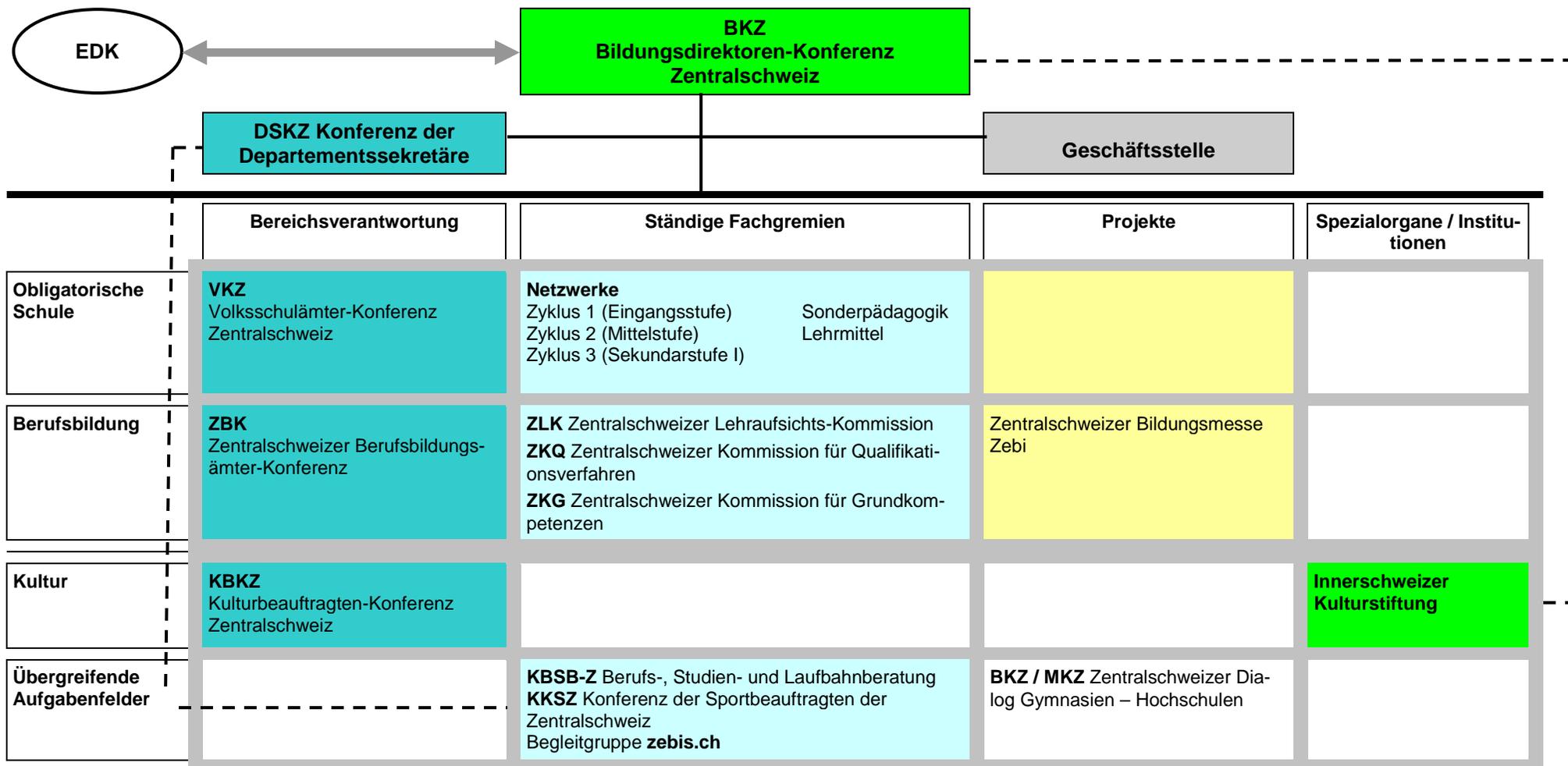
Publikationen

keine

Erlasse und Empfehlungen

10.03.2018 Regionales Schulabkommen Zentralschweiz. Nachführung des Anhangs für das Schuljahr 2018/2019.

19 Gremienstruktur der BKZ, Stand 31. Dezember 2018



20 Jahresrechnung 2018 und Bilanz per 31. Dezember 2018

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) – Erfolgsrechnung 2018

(von der BKZ genehmigt am 10. Mai 2019)

| Erfolgsrechnung | 2018 | 2017 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Ertrag Drucksachen und Dokumente | 5'720.00 | 9'208.00 |
| Ertrag aus Dienstleistungen | 265'442.20 | 215'463.65 |
| Projektfinanzierungen | 43'285.30 | 59'243.55 |
| Betriebsfinanzierung | 651'801.97 | 665'930.30 |
| Nettoerlös aus Lieferungen u. Leistungen | 966'249.47 | 949'845.50 |
| Produktionsaufwand Drucksachen | 0.00 | 0.00 |
| Aufwand für Dienstleistungen | 582'542.10 | 656'655.30 |
| Aufwand für Kurse und Veranstaltungen | 84'157.60 | 80'651.90 |
| Aufwand für Projekte | 49'782.40 | 100'864.40 |
| Beiträge an Dritte | 60'500.00 | 65'200.00 |
| Materialaufwand | 776'982.10 | 903'371.60 |
| Löhne und Sozialleistungen | 44'121.15 | 44'873.15 |
| Kommissionen und Gremien | 1'977.40 | 2'184.40 |
| Übriger Personalaufwand | 4'566.05 | 2'653.15 |
| Personalaufwand | 50'664.60 | 49'710.70 |
| Raufwand | 0.00 | 0.00 |
| Verwaltungsaufwand | 13'006.80 | 13'672.80 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 5'612.15 | 4'875.85 |
| Übriger Betriebsaufwand | 107'711.50 | 13'924.55 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 126'330.45 | 32'473.20 |
| Betriebliches Ergebnis | 12'272.32 | -35'710.00 |
| Finanzertrag | 0.00 | 4.30 |
| Finanzaufwand | -72.93 | -55.89 |
| Jahresergebnis | 12'199.39 | -35'761.59 |

Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ) – Bilanz per 31.12.2018*(von der BKZ genehmigt am 10.5.2019)*

| Bilanz per 31. Dezember | 2018 | 2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| AKTIVEN | | |
| Flüssige Mittel | 929'687.94 | 890'618.61 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13'183.00 | 7'599.00 |
| übrige kurzfristige Forderungen | 39'863.25 | 35'817.31 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.00 | 0.00 |
| Total Umlaufvermögen | 982'734.19 | 934'034.92 |
| Total Aktiven | 982'734.19 | 934'034.92 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 68'980.55 | 46'098.95 |
| übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 0.00 | 9'556.95 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 5'670.00 | 46'920.00 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 74'650.55 | 102'575.90 |
| Rückstellungen | - | - |
| Eigene Fonds und Projekte | 222'799.67 | 115'089.14 |
| Fonds und Projekte ZBK | 194'352.71 | 237'638.01 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 417'152.38 | 352'727.15 |
| Total Fremdkapital | 491'802.93 | 455'303.05 |
| Betriebskapital | 243'903.63 | 256'723.92 |
| Betriebskapital ZBK | 234'828.24 | 257'769.54 |
| Jahresergebnis | 12'199.39 | -35'761.59 |
| Total Eigenkapital | 490'931.26 | 478'731.87 |
| Total Passiven | 982'734.19 | 934'034.92 |